

HEIDELBERG CUTSTAR 75 PAPIERKOSTEN SPAREN UND DIE PRODUKTIVITÄT ERHÖHEN

Magazin- und Onlinedrucker im Akzidenzbereich, die mit zum Teil hohen Auflagen oder Sammelformen und vor allem standardisierten Abläufen arbeiten, suchen nach Lösungen, die Papierkosten zu senken und die Produktivität zu steigern. Je nach Produktstruktur kann vor dem Hintergrund steigender Papierpreise ein Rollenquerschneider ein interessantes Automatisierungs-Tool mit ordentlichem Potenzial bei der Produktivität sein.

Text und Bild: Heidelberg

So hat etwa die Druckerei Ross4 Marketing in Denver, die vor knapp 40 Jahren von Eric Ross gegründet wurde, ausgesprochen gute Erfahrungen gemacht. Das über 50 Mitarbeiter zählende Unternehmen hat sich zu einem der grössten Full-Service-Marketing-Dienstleister für Restaurants und Franchise-Ketten entwickelt.

«Wir blicken auf eine zehnjährige Erfahrung mit einer Wendemaschine Speedmaster XL 75-Achtfarben und dem CutStar 74 zurück», berichtet Eric Ross. «Seitdem nutzen wir die Vorteile, haben weniger Papierkosten von bis zu 20 Prozent, geringere Anleger-Stopper, eine hohe Passergenauigkeit und eine insgesamt höhere Produktivität.»

So war der Kauf einer neuen Speedmaster XL 75 der gleichen Konfiguration davon abhängig, dass die Maschine mit dem neuen Rollenquerschneider CutStar 75 ausgeliefert wird. «Wir würden nie mehr eine Maschine ohne CutStar kaufen und erwarten von dem neuen Modell noch mehr Einsparungen und eine noch höhere Produktivität», sagt Eric Ross. «Damit begegnen wir auch dem Trend zu häufigen Jobwechseln und geringen Auflagen. Wir verarbeiten die Jobs sehr wirtschaftlich als Sammelformen. Die neue Maschine ist innerhalb von vier Minuten gerüstet und liefert verkaufsfähige Druck-

bogen bei maximal 150 Bogen Makulatur.»

Auf Basis des CutStar 106 entwickelte Heidelberg den neuen Rollenquerschneider für das Format 50 x 70 cm. Seit Juli 2018 produziert die Gesamtanlage in Denver zusammen mit der vorhandenen Speedmaster XL 75.

An beiden Speedmaster wird der CutStar fast zu 100% eingesetzt. Die durchschnittlichen Auflagenhöhen liegen bei 15.000 bis 20.000 Bogen und die eingesetzten Grammaturen bei 90 bis 250 g/m². Der aktuelle Jahresbedarf beim Papier liegt bei rund 1,2 Mio. €. Da sind 20% Ersparnis ein erheblicher Batzen Geld.

Einen Namen hat sich das Familienunternehmen Ross4Marketing im Direktmailing, im Online-Druck und in der Datenbankverwaltung gemacht. Typische Anwendungen werden für das Restaurant-Marketing erstellt: Speisekarten, Aktionsflyer und Post-

karten sowie auch Umverpackungen für Lebensmittel werden stark nachgefragt. «Wir haben Spitzenzeiten, wenn die Football- und Baseballsaison startet und wir die Werbeaktionen drucken», erklärt Eric Ross. Dann sei es schon ein erheblicher Vorteil, wenn die Speedmaster mit CutStar im Zweischicht-Betrieb unterbrechungsfrei 15.000 Bogen in der Stunde produziert.

Über 400 CutStars weltweit

«Der CutStar 75 ist konsequent auf die Kundenbedürfnisse in diesem Format ausgerichtet und nutzt die Module und Technologien des CutStar 106, dem erfolgreichsten Rollenquerschneider seiner Klasse», erklärt Stephan Plenz, Vorstand für Digital Technology bei Heidelberg. «Diese Lösung bringt dem Anwender erhebliche Produktivitäts-Vorteile. Mit dem

CutStar 75 sind wir der einzige Hersteller, der einen Inline-Rollenquerschneider für das Format 50 x 70 cm anbietet und so die Industrialisierung der Druckereiunternehmen unterstützt.»

Das Produktportfolio an Rollenquerschneidern ist nun komplett. Es gibt den CutStar für alle Heidelberg-Modellreihen von der Speedmaster XL 75 über die Modelle CD/CX 102, SX 102 und XL 106 bis hin zum im letzten Jahr eingeführten CutStar für die Grossformatmaschinen XL 145 und XL 162. Seit der Einführung des Rollenquerschneiders im Jahr 2000 sind weltweit über 400 CutStars installiert worden und Heidelberg sieht sich hier als Marktführer.

Einen weiteren Schwerpunkt neben den Akzidenzen gibt es im Etikettenmarkt und hier speziell bei den In-Mould-Labels (IML). Dieser Markt wächst derzeit durchschnittlich um rund 4,3% weltweit, wobei die Labels bei Lebensmittelverpackungen besonders gefragt sind. Hier werden dünne Papiere und Folien verarbeitet, die sich statisch aufladen können. Durch den Einzug von der Rolle und das Schneiden zum Bogen kurz vor dem Anleger ergeben sich ein stabiler Bogenlauf und eine unterbrechungsfreie Produktion. Nahezu 60% der aktuellen CutStar Anwendungen finden sich im IML-Markt.

- www.heidelberg.com
- www.ross4marketing.net



Die Akzidenzdruckerei Ross4Marketing in Denver, USA, hat den ersten Heidelberg CutStar 75 installiert. Eric Ross investiert nur noch in Maschinen mit dem Rollenquerschneider – aktuell eine neue Speedmaster XL 75-8-P+L, um vor allem Papierkosten zu sparen.



WERDEN AUCH SIE GFZ-MITGLIED!

Als neues GFZ-Mitglied profitieren Sie von vielen Vorteilen, Vergünstigungen und Kontakten.

Testen Sie unsere Gemeinschaft,
wir freuen uns auf Sie!*

* auch unverbindlich als Gast bei einem unserer nächsten Veranstaltungen.

GRAFISCHES  FORUM ZÜRICH

Wir vernetzen Wissen.

Weitere Informationen auf www.gfz.ch